



Dr. Roger Brändli
Rechtsanwalt und Urkundsperson
Breitenstrasse 16
8852 Altendorf
055 451 20 00

Mustertext für einen Vorsorgeauftrag für eine verheiratete Person mit Kindern

WICHTIG:

- Ein Vorsorgeauftrag muss eigenhändig errichtet oder beim Notar (Amtsnotariat oder Rechtsanwalt mit notarieller Befugnis) beurkundet werden. Sonst ist er ungültig.
- Eigenhändig heisst: Das Dokument muss vom ersten bis zum letzten Buchstaben von Hand geschrieben werden. Zudem muss der Vorsorgeauftrag mit einem Datum versehen (Tag, Monat, Jahr) und unterschrieben werden.
- Dieser Mustertext kann nur eine Grundlage sein für die Errichtung eines Vorsorgeauftrages. Er ersetzt eine gute und seriöse Beratung für einen dem Einzelfall angepassten Vorsorgeauftrag nicht. Eine solche ist wichtig und zu empfehlen.
- Der Hinterlegungsort des Vorsorgeauftrages kann beim Zivilstandsamt in einer zentralen Datenbank registriert werden. Eine amtliche Stelle, wo der Vorsorgeauftrag hinterlegt werden kann, gibt es im Kanton Schwyz nicht.

Vorsorgeauftrag

Ich, **Name Vorname**, *Geburtsdatum*, *von Bürgerort*, *wohnhaft Adresse*,

erkläre als auftraggebende Person:

1. Für den Fall meiner Urteilsunfähigkeit beauftrage ich in der Reihenfolge ihrer Aufzählung folgende Personen mit meiner Personen- und Vermögenssorge und der damit zusammenhängenden Vertretung im Rechtsverkehr:
 - a. **Name Vorname**, *Geburtsdatum*, *von Bürgerort*, *wohnhaft Adresse*,
 - b. **Name Vorname**, *Geburtsdatum*, *von Bürgerort*, *wohnhaft Adresse*,
 - c. **Name Vorname**, *Geburtsdatum*, *von Bürgerort*, *wohnhaft Adresse*.
2. Der Vorsorgeauftrag und die damit zusammenhängende Vertretung im Rechtsverkehr gelten in jeder Beziehung umfassend. Ich befreie gegenüber der beauftragten Person sämtliche einer Schweigepflicht unterstehenden Personen von der Schweigepflicht. Insbesondere beinhaltet der Auftrag Folgendes:
 - a. Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen (inkl. Entscheid über die Unterbringung in einer Klinik, einem Alters-

/Pflegeheim oder Spital etc. und Abschluss der dazu erforderlichen Verträge) und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte.

Evtl. ergänzen:

Ich möchte solange wie möglich mit der erforderlichen Unterstützung (wie z.B. Spitex) in meinem Haus / in meiner Wohnung bleiben.

- b. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- c. Entgegennehmen, Öffnen und Bearbeiten sämtlicher für mich bestimmte Post- und andere Zusendungen.
- d. Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängenden Massnahmen.
- e. Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.
- f. Abschluss, Änderung und Kündigung von Darlehensverträgen (insbesondere Hypothekarverträgen).
- g. Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen.
- h. Die beauftragte Person darf keine Vermögenswerte von mir unentgeltlich veräussern, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.

Oder:

An Nachkommen darf mein Ehegatte ohne summenmässige Beschränkung unentgeltliche Zuwendungen, d.h. ausgleichungspflichtige Schenkungen und Erbvorbezüge, ausrichten, insbesondere auch durch Übertragung von Grundeigentum.

Oder:

An Nachkommen darf mein Ehegatte pro Kalenderjahr bis zu gesamthaft X Franken pro Person als unentgeltliche Zuwendungen, d.h. ausgleichungspflichtige Schenkungen und Erbvorbezüge, ausrichten. In begründeten Ausnahmefällen, wie beispielsweise finanzielle Notlage eines Nachkommen oder eines seiner Familienangehörigen, darf mein Ehegatte diese Limite überschreiten.

- i. Die beauftragte Person ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten und Hilfspersonen beizuziehen.
3. Ist ein Nachkomme die beauftragte Person, so gilt:
- a. Er hat über die von ihm verwalteten finanziellen Mittel Rechnung zu führen, die Aufschluss gibt über alle Einnahmen und Ausgaben sowie über die Vermögensveränderungen.

- b. Er hat sich für wichtige, mich persönlich oder mein Vermögen betreffende Entscheide mit seinen Geschwistern konsultativ abzusprechen, insbesondere wenn Grundeigentum veräussert oder wenn Hypotheken errichtet oder erhöht werden sollen.

Oder:

Er hat sich für wichtige, mich persönlich oder mein Vermögen betreffende Entscheide mit seinen Geschwistern konsultativ abzusprechen. Grundeigentum kann er nur mit Zustimmung aller Geschwister veräussern.

- c. Er hat seinen Geschwistern auf Anfrage jede gewünschte Auskunft zu erteilen und umfassend Akteneinsicht zu gewähren.

4. Mein Ehegatte verzichtet auf eine Entschädigung für seine Tätigkeit. Meine Nachkommen haben als beauftragte Personen dagegen Anspruch auf eine Entschädigung nach Massgabe des effektiven Zeitaufwandes zum Ansatz von X Franken pro Stunde.

Oder:

Soweit es sich nicht um den Ehegatten als beauftragte Person handelt, darf diese für ihre Leistungen eine angemessene Entschädigung beziehen. Die Entschädigung bemisst sich nach branchenüblichen Ansätzen. Kann kein branchenüblicher Ansatz angewendet werden, bemisst sich die Entschädigung nach den üblichen Ansätzen der Erwachsenenschutzbehörde für die Entschädigung von Beiständen.

Oder:

Die beauftragte Person hat für ihre Leistungen Anspruch auf angemessene Entschädigung, welche sich nach den bei der Erwachsenenschutzbehörde üblichen Ansätzen für die Entschädigung von Beiständen bemisst.

5. Werde ich in einzelnen Aufgabenbereichen urteilsunfähig, während ich meine Rechte in anderen Bereichen noch selber wahrnehmen kann, so ist der Vorsorgeauftrag teilweise wirksam. Die Aufgaben der beauftragten Person sind entsprechend einzuschränken
6. Dieser Vorsorgeauftrag bleibt bei meinem Ableben als Vollmacht über den Tod hinaus weiter bestehen und erlischt erst mit schriftlichem Widerruf durch ein Mitglied der Erbengemeinschaft oder die mit der Willensvollstreckung beauftragte Person.
7. Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen diesem Vorsorgeauftrag vor.
8. Ich widerrufe sämtliche früheren Vorsorgeaufträge.

(Ort und Datum) (Unterschrift)